

Vereinssitzungen 1884.

1. **Versammlung vom 12. Januar 1884.** Vorsitzender Hr. Prof. Geh. Bergrath Dr. *Zirkel*. Nach Eröffnung der Sitzung wurde das Protokoll über die Versammlung vom 15. Dezember 1883 vorgelesen und genehmigt. Hiernächst gedachte der Herr Vorsitzende der im Jahre 1883 verstorbenen Mitglieder des Vereins, des Schuldirektors G. Th. Rob. Kraufs, des Kaufmanns Georg Viktor Lampe-Bender und des Mitgliedes der Karl Ritter-Stiftung, des Buchbindermeisters Moritz Hormann, welche dem Vereine lange Jahre angehört und in dessen Kreise sie sich das Anrecht auf ehrendes Andenken erworben haben.

Die zur Aufnahme vorgeschlagenen werden einstimmig als Mitglieder aufgenommen und vom Herrn Vorsitzenden begrüßt.

Der Herr Vorsitzende erwähnte noch, das mit dem *observatorio astronomico nacional in Tacubaya* (Mexiko) ein Schriftenaustausch begonnen habe und das in Hamburg am 18. November 1883 die Begründung einer deutschen meteorologischen Gesellschaft stattgefunden habe, indem er zur Betheiligung an dieser Gesellschaft aufforderte, und brachte sodann Proben jener Asche, welche bei den vulkanischen Ausbrüchen in der Sundastraße am 26. August 1883 so massenhaft niedergefallen sei, zur Vorlegung, wobei er auf die Bestandtheile dieser Asche (Glasstaub, zerriebener Bimsstein, trikliner Feldspat, Pyroxen, Magneteisen, meist nur mikroskopisch wahrzunehmen) und auf die Aehnlichkeit dieser Asche in ihrer chemischen Zusammensetzung mit derjenigen Asche hinwies, welche im Jahre 1865 bei dem Ausbruch auf Santorin herausgeschleudert worden sei.

Hierauf sprach Hr. Prof. Dr. *Sachau* in Berlin über einige Ruinenstätten in Syrien, besonders Palmyra, Kaleat-Mudik — das einstige Apamea am Orontes — und die Ruinen im Gebirge von El Bâra, unter Vorlegung einer grösseren Anzahl von